Wie können fehlende Zähne wieder sicher und fest ersetzt werden?


© Yuri Arcurs - Fotolia.com

Mit Implantaten können Sie essen, worauf Sie Lust haben und Sie fühlen sich damit sicher beim Reden und Lachen.

Ihr Zahnarzt informiert:

Was Sie über Zahnimplantate wissen sollten

Immer mehr Menschen entscheiden sich heutzutage für fest sitzenden Zahnersatz auf Implantaten. Warum?

Wenn einzelne oder mehrere Zähne fehlen, stellt sich oft die Frage, wie diese ersetzt werden können. Ist es besser, bei einer Zahnlücke eine Brücke zu machen oder ein Implantat mit Krone?

Können statt einer herausnehmbaren Teilprothese nicht auch Brücken auf Implantaten gemacht werden? Und was ist mit den sog „Dritten", wenn diese nicht richtig halten: Können hier nicht Implantate helfen? Die Antworten auf diese Fragen und noch mehr wertvolle Informationen finden Sie hier:

Was sind Implantate?

Zahnimplantate sind **künstliche Zahnwurzeln**, die in den Kieferknochen eingesetzt werden, um verloren gegangene Zähne zu ersetzen.

Sie tragen Einzelkronen oder Brücken und sie können herausnehmbaren Zahnersatz (Teil- oder Totalprothesen) wieder sicher verankern oder durch komplett fest sitzende Zähne ersetzen.

Zahnimplantate werden schon seit mehreren Jahrzehnten eingesetzt und sind heute eine **bewährte Behandlungsmethode** zur Wiederherstellung der Kaufunktion.

Sie bestehen aus **Titan** oder aus **Keramik**. Implantate sind gewebefreundlich und gehen mit dem Knochen einen festen Verbund ein.

Ihre Form ist zylindrisch (mit oder ohne Schraubengewinde) und ihre Länge beträgt je nach Erfordernis 8-16 mm und ihr Durchmesser ca. 3-5 mm.

Es gibt sog. einteilige und zweiteilige Implantate: Die **einteiligen** Implantate bestehen aus einem Pfosten, der nach der Implantation aus dem Zahnfleisch herausragt. Auf diesem wird die Zahnkrone befestigt.

Bei **zweiteiligen** Systemen wächst das Implantat zunächst unter dem Zahnfleisch ein. Nach der Einheilungs-Phase wird das Implantat freigelegt. Dann wird ein Aufbaupfosten in das Implantat eingesetzt, der über das Zahnfleisch herausragt. Auf diesem Aufbau werden dann Kronen, Brücken oder herausnehmbarer Zahnersatz befestigt.

Wann wählt man Implantate?

Bei Zahnlücken: Einzelne oder mehrere fehlende Zähne können durch ein Implantat mit Krone ersetzt werden. Das erspart das Abschleifen der Nachbarzähne für eine Brücke.

Bei fehlenden hinteren Zähnen: Statt einer herausnehmbaren Teilprothese können hier fest sitzende Implantate mit Kronen oder Brücken gemacht werden. Es ist, als ob man wieder eigene Zähne hätte.

Bei Totalprothesen: Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Man kann schlecht sitzende Prothesen (vor allem im Unterkiefer) mit Implantaten so gestalten, dass sie wieder gut und sicher halten.
2. Man setzt pro Kiefer 6 - 8 Implantate und befestigt auf diesen sog. Brücken. Damit kann man ganz auf die herausnehmbare Prothese verzichten und man hat wieder komplett fest sitzende Zähne.

Voraussetzungen für Implantate

Das **Kieferwachstum muss abgeschlossen sein**. Das bedeutet, dass Implantate erst im Erwachsenenalter gemacht werden können. Der Kieferknochen muss **genügend Platz** für ein Implantat bieten. Gegebenenfalls kann der Knochen operativ verbreitert oder erhöht werden.

Der Patient muss eine **gute Mundhygiene** haben, damit es zu keinen Entzündungen um das Implantat herum kommt.

Wann können keine Implantate gesetzt werden?

- ✓ **Bei schweren Herz-Kreislauferkrankungen**
- ✓ **Bei starken Blutgerinnungsstörungen**
- ✓ **Bei Immunerkrankungen (z.B. HIV)**
- ✓ **Bei starken Wundheilungsstörungen**
- ✓ **Bei *nicht eingestelltem* Diabetes**
- ✓ **Bei Knochenmarks-Erkrankungen**
- ✓ **In Kieferknochen, der bestrahlt wurde**
- ✓ **Bei Erkrankungen, bei denen *dauerhaft* Cortison oder Chemotherapeutika eingenommen werden müssen**
- ✓ **Bei Bisphosphonat-Medikation ***
- ✓ **Bei nicht ausgeheilter Parodontose**

In den auf der folgenden Seite beschriebenen Fällen sind Implantate nur eingeschränkt möglich:


© Lakhesis - Fotolia.com

Wie Implantate Ihre Lebensqualität deutlich verbessern können, erfahren Sie auf der nächsten Seite!

* **Bisphosphonate**: Medikamente, die gegen Osteoporose, Knochentumore und Knochenmetastasen eingenommen werden.

Praxis für ästhetische Zahnheilkunde
Markus Belt M.Sc.
Dr. Astrid Kunkel (angestellte Zahnärztin)
Wilhelm-Leuschner-Str. 45
D-64347 Griesheim
Tel. 06155 - 66 71 52
Internet: **www.zahnarzt-in-griesheim.de**

Mehr Lebens-Qualität mit fest sitzenden Zähnen

- ✓ **Suchterkrankungen (Drogen, Alkohol, Nikotin)**
- ✓ **Unzureichende Mundhygiene**

Die Vorteile von Implantaten

- ✓ **Erhalt des Knochens: Nach dem Ziehen eines Zahnes schrumpft der Knochen in diesem Bereich. Durch das baldige Einsetzen eines Implantates kann das verhindert werden.**
- ✓ **Schonung gesunder Nachbarzähne: Es müssen keine gesunden Zähne für eine Brücke beschliffen werden.**
- ✓ **Fester Halt: Implantate sind so fest wie eigene Zähne. Das gibt Sicherheit beim Kauen und Sprechen.**

Für einen Patienten, der seit Jahren nicht mehr fest zubeißen konnte oder wegen einer unvorteilhaften Prothese nicht mehr herzhaft gelacht hat, werden Implantate eine besonders große Hilfe sein.

Auf eine seit Jahren störende Gaumenabdeckung kann durch Implantate weitgehend verzichtet werden – man schmeckt und fühlt wieder wie früher. Mit einem Satz:

Die Lebensqualität steigt wieder deutlich!

Wie lange halten Implantate?

Grundsätzlich können Implantate ein Leben lang halten. Untersuchungen haben gezeigt, dass nach 10 Jahren noch etwa 95 Prozent der Implantate fest waren.

Übrigens: Es gibt **keine Altersbegrenzung** nach oben für eine Implantat-Versorgung. Gerade im höheren Alter können Implantate ganz wesentlich die Lebensqualität und Gesundheit steigern, weil mit ihnen wieder normales und kräftiges Kauen möglich ist.

Die Haltbarkeit von Implantaten hängt auch wesentlich davon ab, wie sie gepflegt werden. Genauso wie bei eigenen natürlichen Zähnen ist eine regelmäßige und sorgfältige häusliche Mundpflege erforderlich.

Dazu kommen halbjährliche Kontrollen durch den Zahnarzt und professionelle Reinigungen in der Praxis.

Welche Risiken gibt es?

Wie bei jeder Operation kann es auch während einer Implantation zu Komplikationen kommen. Das können Verletzungen von Nerven und Nachbarzähnen, Blutungen und die Eröffnung der Kieferhöhle sein.

Durch eine sorgfältige Untersuchung, Planung und Vorgehensweise und mit entsprechender Erfahrung des Operateurs können solche Komplikationen weitgehend vermieden werden. Sie sind deshalb auch sehr selten.

Zu den möglichen Komplikationen nach einer Implantation zählen Wundheilungs-Störungen und Infektionen, die zum Implantatverlust führen können. Auftretende Schwellungen und Blutungen können i.d.R. medikamentös beherrscht werden.

Als Spätkomplikationen können chronische Infekte auftreten, die zum Knochenabbau und Implantatverlust führen können.

Was kosten Implantate?

Diese Frage kann nicht pauschal beantwortet werden. Der Preis hängt verständlicherweise von der Anzahl, dem Aufwand, der Schwierigkeit und den Ansprüchen des Patienten ab.

Bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung für Implantate: Die finanziellen Aufwendungen erscheinen in einem anderen Licht, wenn durch Implantate Ihre Lebensqualität und Gesundheit wesentlich gefördert werden.

Langjährige Erfahrung

Wir verfügen in unserer Praxis über eine **langjährige Erfahrung** in der Implantat-Behandlung. Zu Ihrer Sicherheit werden in unserer Praxis ausschließlich Implantate renommierter Hersteller verwendet.

Bei der Herstellung des Implantat-Zahnersatzes arbeiten wir eng mit spezialisierten Dentallabors zusammen, um die bestmögliche Qualität für Ihre neuen Zähne zu erreichen und Ihren ästhetischen Ansprüchen auf höchstem Niveau zu genügen.



Mit Zahnimplantaten können Sie sicher reden und lachen. Sie können beim Essen wieder wählen, was Sie wollen und herzhaft zubeißen. Damit können Sie endlich wieder aktiv am Leben im Kreis Ihrer Familie teilnehmen.

Sie erhalten in jedem Fall vor Beginn der Behandlung eine eingehende Beratung und einen detaillierten Heil- und Kostenplan.

Private Versicherer erstatten i.d.R. die Kosten entsprechend der vertraglichen Vereinbarung.

Gesetzliche Krankenkassen zahlen einen Zuschuss für den Zahnersatz (Kronen, Brücken, Prothesen), der auf die Implantate kommt, nicht jedoch für die Implantate selbst.

Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie noch mehr wissen oder eine persönliche Beratung wollen: Wir sind gerne für Sie da!

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin. Wählen Sie

Tel. 06155-66 71 52

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen auf unserer Praxis-Website: www.zahnarzt-in-griesheim.de

Praxis für ästhetische Zahnheilkunde
Markus Belt M.Sc.
Dr. Astrid Kunkel (angestellte Zahnärztin)
Wilhelm-Leuschner-Str. 45
D-64347 Griesheim
Tel. 06155 - 66 71 52
Internet: **www.zahnarzt-in-griesheim.de**